

Checkliste
Ustekinumab Infusion

Ustekinumab (Stelara®/ Fymskina®/ Imuldosa®/ Otulfi®/ Pyzchiva®/ SteQeyma® Usymro®/Uzpruvo®/ Wezenla®/ Yesintek®) Infusion

Notwendige Ausstattung

- 1 Infusionslösung (250 ml) mit NaCl 0,9 %
- Infusionsset mit einem sterilen, nicht pyrogenen In-line-Filter mit geringer Proteinbindung Porengröße 0,2 µm (**WICHTIG – anderer Filter als bei Infliximab**)
- Spritzen, Kanülen
- Alkoholtupfer
- Flächendesinfektionsmittel
- Händedesinfektionsmittel

Zubereitung und Ablauf

Schritt 1:

Berechnen der Anzahl der benötigten Ustekinumab Durchstechflaschen
Jede Durchstechflasche enthält **130 mg** Ustekinumab in **26 ml**

Körpergewicht	Dosis	Volumen	Anzahl Durchstechflaschen
≤ 55 kg	260 mg	52 ml	2
>55 kg bis ≤85 kg	390 mg	78 ml	3
>85 kg	520 mg	104 ml	4

Schritt 2:

- Wischdesinfektion der Arbeitsfläche
- Hygienische Händedesinfektion

Schritt 3:

- Das **Volumen** einer NaCl-Infusionslösung (0,9 %) **aus der 250-ml-Flasche entnehmen**, welches dem Volumen der berechneten Ustekinumab-Lösung entspricht (also entweder 52, 78 oder 104 ml)
- Aus jeder benötigten Durchstechflasche 26 ml Ustekinumab aufziehen und diese der 250-ml-Infusionsflasche **hinzufügen**
  Das endgültige Volumen der Infusionsmenge **muss 250 ml betragen**
- Lösung behutsam **mischen**



- Verdünnte Lösung visuell auf Schwebstoffe oder Verfärbung **prüfen**
    - Die Lösung ist klar, farblos bis hellgelb
    - Bei Verfärbung oder Trübung oder Aufweisen von Schwebstoffen darf die Lösung nicht verwendet werden!

Schritt 4:

Infusionssystem fachgerecht befüllen

Schritt 5:

Infusionslösung über einen Zeitraum von mindestens 1 Stunde infundieren

Falls erforderlich, kann die verdünnte Infusionslösung bei Raumtemperatur gelagert werden. Nach Verdünnung soll die Infusion innerhalb von 8 Stunden abgeschlossen sein

Merke!

Eine Überwachungszeit nach Ende der Infusion ist möglich, wird allerdings nicht vom Hersteller in der Fachinformation vorgeschrieben

Die erste Gabe erfolgt **als Infusion,** jede weitere Gabe (90 mg!) erfolgt **subkutan**

Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Fachinformation